



# Monheimer Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



## Porsche-Power:

AC Monheim veranstaltete „250-Meilen-Rennen“



**WIRTSCHAFT**

Zimmermann trifft Breitner



**HEIMATKUNDE**

Dem alten Hitdorf auf der Spur



**POLITIK**

Zehn Jahre Senioren Union

## Impressum

**Herausgeber:** Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

**Titelfoto:** Jan Brucke/VLN

**Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil:** H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

**Erscheint:** monatlich

**Druckauflage:** 5.000 Exemplare

**Anzahl Auslegestellen:** 232

**Verbreitete Auflage:** 4.884 Exemplare (III/2011)  
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)



**Redaktion:** (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
(AB) Arno Breulmann  
(FS) Frank Simons  
(FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire

**Anzeigenannahme:** Telefon 0 21 04 - 92 48 74

**E-Mail Adressen:** info@hildebrandt-verlag.de  
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Monheimer...

(FST) Auf dem Martinsmarkt-Stand des Lions-Fördervereins Monheim am Rhein-Alte Freiheit-e.V. startet am 6.11. wieder der Verkauf des Monheimer Adventskalenders. Das Motiv des diesjährigen Kalenders ist der winterliche Schelmenturm, den die Schülerin Anh Kim Nguyen in einem Malwettbewerb am Otto-Hahn-Gymnasium erstellt hat. Diese Adventskalender-Aktion wird bereits zum siebten Mal durchgeführt. Aufgrund der überaus regen Nachfrage nach dem Adventskalender erscheint er in diesem Jahr erstmals in einer Auflage von 1.200 Stück, die zu einem Stückpreis von jeweils fünf Euro verkauft werden. 92 Monheimer und Baumberger Unternehmer bzw. Geschäftsinhaber sponsern hierfür fast 270 Gewinne im Gesamtwert von mehr als 7000 Euro. Da sich die Bayer HealthCare erneut bereit erklärt hat, die Druckkosten zu übernehmen, kann der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Kalender noch vor Weihnachten an bedürftige Monheimer Menschen, insbesondere Kinder, verteilt werden. Der Adventskalender 2011 und die Weihnachtskarten sind ab dem 6.11.2011 auch wieder bei Marke Monheim e.V. erhältlich. Vielleicht sieht man sich ja beim Martinsmarkt, wir werden dort sein...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 2. Dezember 2011 • Anzeigenschluss: 23.11. • Redaktionsschluss: 24.11.

**Schließzeit**  
Badeland 5. bis 25. Dezember  
Saunaland 12. bis 25. Dezember

Einlass 8.45 Uhr  
**19. November**

**7. Aqua-Fitness Festival**  
Mit langem Saunaabend!

**Teilnehmerpaket**

- ✓ Tagesticket
- ✓ Freikarte Saunaland
- ✓ Teilnahme an Kursen Ihrer Wahl
- ✓ Ein Teilnehmer-Präsent

Für die einzelnen Aktionen stehen nur beschränkt Plätze zur Verfügung!

Teilnahmegebühr **9,90 €**

**mona mare**  
das Bade- und Saunaland

Anmeldung unter:  
post@monamare.de  
oder telefonisch unter (02173) 93 87 93 [www.monamare.de](http://www.monamare.de)

**Ja**, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

**Firma:** \_\_\_\_\_

**Ansprechpartner:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

Ausschneiden und per Fax senden an:

**0 21 04 - 92 48 75**

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

# 35. „DMV-250-Meilen-Rennen“ auf dem Nürburgring

Spannung beim traditionell vom AC Monheim veranstalteten Rennen



Chris Mamerow und Armin Hahne.



Siegerehrung.

Fotos (2): Jan Brucke/VLN

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 15. Oktober das vom Automobilclub Monheim (auch: AC Monheim oder ACM) als Veranstalter durchgeführte „DMV-250-Meilen-Rennen“ pünktlich um 12 Uhr gestartet. Mit einer fabelhaften Zeit im Training errangen Luhr/Klasen aus dem Team Mamerow/Rowe Racing mit dem Mercedes Benz SLS AMG GT3 den ersten Startplatz vor einem Porsche 911 GT3 R des Teams Manthey Racing und dem Team Abbelen/Schmitz (ebenfalls im Porsche 911 GT3 R).

### Sieg für Porsche

Es gab eine Rekordteilnehmerzahl von 191 Fahrzeugen in drei Startgruppen zu vermelden, die Teilnehmer wurden von Rennleiter Peter Bröcher auf die Strecke geschickt. Über die gesamten vier Stunden des Rennens im Rahmen der „VLN-Langstrecken-

Meisterschaft Nürburgring“ entwickelte sich ein harter, aber fairer Kampf zwischen den erwähnten Teams von Mamerow/Rowe Racing und Manthey Racing um den Gesamtsieg des „DMV-250-Meilen-Rennen“ im Jahre 2011. In den einzelnen Gruppen wurde erbittert um die Platzierungen gekämpft, zumal das zehnte und letzte Rennen der Saison am 29. Oktober kaum noch Möglichkeiten zur Verbesserung in den einzelnen Ranglisten bot. Nach einer Unterbrechung wegen eines Unfalls auf der Strecke konnte der von Lucas Luhr und Arno Klasen vom Team Manthey Racing geführte Porsche 911 GT3 R mit der Startnummer 11 das Rennen mit 4,224 Sekunden Vorsprung gewinnen. Der zweite Platz ging an das Team Mamerow/Rowe Racing mit Christian Mamerow und Armin Hahne, der dritte an das Team Klaus Abbelen/Sabine Schmitz aus Barweiler.

### Dank

„Das Veranstalter-Team des AC Monheim bedankt sich bei allen Beteiligten des 35. DMV-250-Meilen-Rennens, den Besuchern auf den Tribünen, im Start- und Zielbereich sowie den Besuchern rund um die Nürburgring-Strecke“, ließ der Club aus der Gänselieselstadt nach der Veranstaltung verlauten. Der ACM freut sich jetzt schon auf die 36. Auflage des VLN-Langstrecken-Rennens am 13. Oktober 2012. „Die Besucher und Fans des Nürburgrings laden wir jetzt schon zu weiteren Besuchen der Rennen im Rahmen der VLN-Langstrecken-Meisterschaft 2012 auf die schönste Rennstrecke der Welt ein“, so Manfred Füsser vom ACM.

### Seit 1977

„VLN“ steht für „Veranstaltergemeinschaft Langstreckenmeisterschaft Nürburgring“. Die VLN hat elf Gesellschafter, einer davon ist der AC Monheim. Von März bis Oktober gab es auch elf Rennen in der Serie 2011. Die Langstreckenmeisterschaft gibt es seit 1977, bis 2000 wurde sie jedoch unter dem Namen Langstreckenpokal ausgetragen. Sie gilt der Internetzyklopädie „Wikipedia“ zufolge als die erfolgreichste Breitensport-Rennserie Europas. Mit dabei sind Tourenwagen und sogenannte „Gran Turismo“-Fahrzeuge. Eine

Rennrunde ist 24,433 Kilometer lang und besteht aus der Nürburgring-Nordschleife und der Sprintstrecke des Grand-Prix-Kurses. Die Rennen dauern zwischen vier und sechs Stunden. Erster Meister wurde 1977 Ernst

Thierfelder im Simca. Von 2008 bis 2010 gingen die Meistertitel an BMW.

Kontakt zum AC Monheim: [ac-monheim@t-online.de](mailto:ac-monheim@t-online.de)

(STRAUB/FÜSSER) ■

**IMMER SICHER NACH HAUSE**

Wechseln Sie rechtzeitig auf Winterreifen. Bei uns finden Sie immer eine große Auswahl an Markenreifen zu attraktiven Preisen.

**MICHELIN**

KOMPETENZ UND SICHERHEIT – IHR FACHMANN FÜR REIFEN

40789 Monheim · Sandstr. 85  
direkt neben der Ausfahrt Kaufpark Baumberg  
Tel. 0 21 73 / 6 59 99  
Fax 0 21 73 / 6 49 92  
E-Mail: RSM-Reifen@web.de

REIFEN • FELGEN • AUSMÜCKTEN  
STOSSDÄMPFER • ABSSENVERMESSUNG

**FR**

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**Sparen Sie jetzt bis zu 30% \*\***

**Tür des Jahres**  
Ab 1.249 €\*

**Tor des Jahres**  
Ab 899 €\*

\* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen (RenoMatic: 2375 x 2125 mm und 2500 x 2125 mm, RenoDoor: 1100 x 2100 mm) inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12. 2011 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.  
\*\* Im Vergleich zu einem LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann-Partner:

**INOVA TOR**  
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · [www.inovator.de](http://www.inovator.de)

## Politik aktuell: Senioren Union feierte Geburtstag

Turbulente Ratssitzung im Oktober

### CDU Baumberg

Vorsitzender der Baumberger CDU bleibt Peter Raabe. Der Vorstand wurde bei der Jahreshauptversammlung einstimmig entlastet.

### Zehn Jahre Senioren Union

Zehn Jahre Senioren Union (SU) Monheim – 21 Jahre Deutsche Einheit. Dies feierten am 3.10. fast 200 Mitglieder und Gäste im „Hotel am Wald“. Vorsitzender Harald Senft begrüßte Gäste aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik. Im Rückblick stellte Senft fest, dass aus den 54 Mitgliedern der Gründung inzwischen 365 geworden sind. Als Ziel für die Zukunft gab er dem Wunsch Ausdruck, auch künftig eine zufriedene, erfolgreiche SU-„Familie“ sehen zu können. Bei den Vorstandsmitgliedern bedankte er sich ausdrücklich für den stets selbstlosen, großen Einsatz, der auch diese laut SU „wunderbare Veranstaltung“ möglich machte. Es folgten Grußworte von Leonhard Kuckart, dem Landesvorsitzenden



Das Foto zeigt die geehrten Gründungsmitglieder der Senioren Union (SU).

Foto: SU

der SU NRW, der Bundestagsabgeordneten Michaela Noll und Peter Kreuer von der CDU Monheim. Rolf Berend, Landesvorsitzender der SU Thüringen, hielt darauf die Festrede. Diese fiel leidenschaftlich und emotional aus. Manche Anwesende hatten ob des Inhalts Tränen in den Augen. Rolf Berend erhielt lange

anhaltenden Beifall. Bevor die Mitgliederehrung anstand, brachte Kabarettist Peter Vollmer mit dem ersten Teil seines Vortrages „Wenn Männer zu sehr vierzig werden“ die Festgäste zum Lachen. 45 Gründungsmitglieder wurden mit Urkunde, Ansteckpin, Rose und Glückwünschen von Vorstandsmitgliedern geehrt. Vier Gründungsmitglieder, Liesel Baur, Dagobert Füsser, Günter Wehn und Harald Senft, gehören dem derzeitigen Vorstand an. Sie wurden von Walter Klomp, dem SU-Kreisvorsitzenden, und Ursula Klomp, der stellvertretenden Vorsitzenden der SU Monheim, geehrt. Peter Vollmer erklimmte zum zweiten Auftritt die Bühne und brachte erneut die Lachmuskeln kräftig in Wallung. Nach den Schlussworten erhob sich die Festgesellschaft von ihren Stühlen und

sang voller Inbrunst das Lied der Deutschen.

### Ratssitzung im Oktober

Eine große Mehrheit sprach sich im Monheimer Rat Mitte Oktober für den Umbau des Ulla-Hahn-Hauses zu einem Zentrum für Sprach- und Leseförderung sowie für jugendkulturelle Bildung aus. Das Haus kann nun für 520 000 Euro umgebaut werden, das Land NRW steuert 295 000 Euro bei. Seitens der Grünen gab es im Rat zwei Gegenstimmen und eine Enthaltung. Ein Antrag der Partei, die Innenausstattung in Teilen originalgetreu zu erhalten, fand keine Mehrheit. Die Verwaltung sollte laut Antrag der Ökopartei beauftragt werden, das bauliche Konzept des Ulla-Hahn-Hauses „dahingehend zu ändern, dass in

einem Teilbereich des Gebäudes 'Erinnerungsbrücken' erhalten bleiben, die einen Bezug zum historischen Kontext des von Ulla Hahn verfassten Buches 'Das verborgene Wort' bzw. der dazugehörigen Folgebände herstellen". Abgelehnt wurde auch ein CDU-Antrag, für die Peter-Ustinov-Gesamtschule einen im Wesentlichen nur das Monheimer Stadtgebiet umfassenden Schuleinzugsbereich festzulegen – derzeit nimmt die Schule auch Schüler aus anderen Gemeinden auf. Aus anderen Parteien wurde der Vorwurf laut, dass die CDU mit diesem Antrag nur eine Sekundarschule verhindern bzw. überflüssig erscheinen lassen wolle. Christdemokrat Karlheinz Göbel jedoch erklärte, man wolle die Sekundarschule nicht verhindern, man wolle vielmehr die Realschule erhalten. Ines Arnold von der „WZ“ kommentierte: „Auswärtige Schüler abzulehnen, löst nicht das Problem. Anstatt sich in der Vergangenheit zu verbeißen, um der eigenen Linie konsequent treu zu bleiben, sollte die CDU nach vorne schauen.“ Der Antrag der Grünen bzgl. einer Einführung eines Bürgerhaushaltes wurde in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen, und der mit 1000 Euro dotierte Integrationspreis 2011 geht an das Projekt „Frau lernt deutsch!“ und den „Verein für kulturelle und soziale Förderung der Mitbürger aus der Ägäis“.

### DIE LINKE.

Bei den Vorstandswahlen des Monheimer Ortsverbandes der Partei „DIE LINKE.“ wurden Badi Özgültekin und Benjamin Kenzler als Sprecher bestätigt. „Die Aufgaben der stellvertretenden Sprecher übernehmen Süleyha Kockaya und Mustafa Kockaya. Das Amt des Schriftführers übernimmt Axel Tenten“, teilte die Partei auf ihrer Homepage mit. „DIE LINKE. hat sich in Monheim etabliert und das kommende Jahr werden wir weiter nutzen, um unsere kommunales Profil weiter zu schärfen“, meinte Rats Herr Benjamin Kenzler. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)



**Lay Thai**  
Thailändisches Restaurant  
Cocktail-Bar

**Für Ihre Weihnachtsfeier sowie sonstigen Familienfeiern bieten wir Ihnen einen Gesellschaftsraum für bis zu 40 Personen an.**  
Am 26.12.2011 geschlossen!

**Neue Öffnungszeiten:**  
Di. bis Fr. von 12 bis 15 Uhr  
und täglich von 18 bis 23 Uhr  
Montags geschlossen

**Alle Gerichte auch außer Haus!**

Turmstraße 20 (Altstadt)  
40789 Monheim · Tel. (02173) 31310



**FORTUNA**  
WINTERGARTEN

Steinstraße 1  
40764 Langenfeld-Reusrath  
Tel.: 02173/18805

1.000 qm Ausstellung

**Aktionstag für Hausbesitzer am 19. November 2011**

**Kostenfreie Infovorträge, am 19.11.2011, zum Thema: Wintergärten, Terrassendächer sowie Fenster und Haustüren**

Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Internetpräsenz  
[www.Fortuna-Wintergarten.de](http://www.Fortuna-Wintergarten.de)

## Gefalle ich Ihnen?

**Mich gibt es schon für 96,- Euro**  
(zuzüglich 19% MwSt und abzüglich Rabatte bei Mehrfachschaltung)

Natürlich in Farbe

## Anzeigen-Annahme

# 01 71 - 510 17 44

## Monheimer Augenblicke



Foto: privat

(FST) Oliver Brügge von der Monheimer Wirtschaftsförderung, Jahrgang 1968, ist verheiratet, hat eine neunjährige Tochter und einen sechsjährigen Sohn. Er arbeitet zwar in Monheim, wohnt aber in Köln-Sülz. Seine Schulzeit auf dem Aldegrevier-Gymnasium in Soest schloss er mit der allgemeinen Hochschulreife ab, ein berufsbegleitendes Studium der Wirtschaftsförderung in den Jahren 2004/05 schloss er an der privaten Fachhochschule des Mittelstands in Bielefeld als Wirtschaftsförderer (FH) ab. Zuvor studierte er Architektur/Städtebau an der Fachhochschule in Dortmund (Abschluss als Diplom-Ingenieur) und Geographie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster (Abschluss als Diplom-Geograph). Seit März 2008 ist er Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Monheim am Rhein, vorher war er Koordinator bzw. Mitarbeiter in den Bereichen Wirt-

schaftsförderung, Stadtentwicklung, Stadt- und Standortmarketing in Monheim, Mitarbeiter der Firma Behr und Partner (Gesellschaft für Grundstücks- und Stadtentwicklung mbH) in Schwerte, Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. P. Zlonicky (Büro für Stadtplanung und Stadtforschung in Dortmund) und am Lehrstuhl für Kultur- und Siedlungsgeographie an der Ruhruniversität Bochum bei Prof. L. Lötscher sowie Mitarbeiter der Firma EFTAS (Fernerkundung und Technologietransfer GmbH in Münster). Die Schwerpunkte heute bei seiner Tätigkeit: Unternehmensansiedlung, Gewerbeflächen- und Handelsentwicklung, Immobilienprojektentwicklung, Standortmarketing, Welchen Bezug hat er zu Monheim? „Der Standort Monheim am Rhein hat großes Potenzial, und die 11 km Rheinseite sind unglaublich attraktiv. Ich arbeite mit großer Leidenschaft daran, den Standort wirtschaftlich und sein Image zu verbessern.“ Hobbys, Leidenschaften? „Kochen, Sport (Fußball spielen), Reisen, Design, Architektur und Produktentwicklung.“

**Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?**

Die Rheinpromenade. Bei Nacht von Dormagener Seite betrachtet, ist sie stillvoll beleuchtet und faszinierend schön.

**Was würden Sie gerne verändern?**

Die Dynamik in Monheim am Rhein ist seit 1999 bei der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und Weiterentwicklung des Handels enorm hoch. In diese Richtung muss es weiter gehen, und ich möchte dazu beitragen, dass Monheim wirtschaftlich den „Turnaround“ schafft.

**Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Mir liebe Menschen wie meine Kinder, meine Frau und meine Freunde.

**Welches ist Ihr Lieblingsbuch?**

„Der Steppenwolf“ von Hermann Hesse. Dieses Buch hat meine Lust auf Bücher entfacht.

**Was ist Ihr Lieblingsgericht?**

Richtig gut gemachtes – gerne auch selbst zubereitetes – Sushi in allen Variationen.

**Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?**

...auf meine Kinder, die ein glückliches Leben führen, auf positive Spuren im Freundeskreis sowie viele umgesetzte und gelungene Projekte im Beruf.

**Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?**

Es gibt nichts Gutes. Außer man tut es. (Erich Kästner) ■

## Jesus hat ihn lieb! Der Arbeitgeber nicht!



Foto: privat

Das Landesarbeitsgericht argumentierte, dass der Shoppingkanal QVC sicher nicht nur bekennende Christen als Kunden habe und deshalb vom Arbeitnehmer durchaus verlangt werden könne, nicht auf die Liebe Jesu hinzuweisen. Da der klagende Arbeitnehmer hierzu trotz eindeutiger Aufforderung des Arbeitgebers nicht bereit war, sei die fristlose Kündigung berechtigt. Anders, so das Landesarbeitsgericht, liege der Fall nur, wenn es sich beim beangstandeten Verhalten um eine zwingende religiöse Verhaltensregel handle, von der der Betroffene nicht ohne innere Not absehen könne. Dies sei vorliegend eben nicht der Fall.

Darüber, ob die hier ausgesprochene Kündigung rechters war, kann man sicherlich trefflich streiten, das Gericht in erster Instanz hatte den Arbeitnehmer ja auch noch lieb und gab seiner Klage statt. Ob man in einem solchen Fall wirklich streiten sollte, steht auf einem anderen Blatt. Kundenbeschwerden gab es gegen die ungewöhnliche Verabschiedung keine. Jedenfalls verprellt die mediale Berichterstattung darüber, dass QVC keine Hinweise auf Jesu Liebe duldet, sicherlich mehr Kunden als der Kläger mit seiner Verabschiedungsformel. Dieser arbeitete übrigens in Teilzeit ganze sechs Stunden in der Woche.

Ob süddeutsche Telefonisten bei QVC die Gespräche noch mit einem „Grüß Gott“ beginnen dürfen, ist nicht bekannt.

Vergelt's Gott für Ihre Aufmerksamkeit auch in diesem Monat sagt

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Rechtsanwälte Peters & Szarvasy  
Krischerstr. 22  
Monheim am Rhein  
Tel: 02173-1098500  
www.peters-szarvasy.de ■

Dass Jesus alle Menschen liebt, weiß der katholische Rheinländer spätestens aus dem Kommuniionsunterricht. Da aber nicht alle Menschen katholische Rheinländer sind, fühlte sich ein Telefonist (neudeutsch: Call Center Agent) des Fernsehkaufkanals QVC verpflichtet, alle Anrufer, welche bei seinem Arbeitgeber anriefen, auf diesen Umstand hinzuweisen. Jedes Telefongespräch, und davon führen Telefonisten in der Regel einige pro Arbeitstag, beendete der Arbeitnehmer mit dem freundlichen Hinweis:

„Jesus hat Sie lieb!“

Hiervon war der Shoppingkanal als Arbeitgeber nicht sonderlich begeistert und verbot dem Arbeitnehmer eine solche Verabschiedung seiner Kunden. Der Telefonist sah dies nicht ein und erklärte, auch weiterhin seine Gesprächspartner darauf hinzuweisen, dass Jesus sie lieb hat. Der Arbeitgeber kündigte wegen „beharrlicher Arbeitsverweigerung“.

Wo enden solche Fälle? Genau: Beim Arbeitsgericht! Und nachdem das erstinstanzliche Arbeitsgericht den Arbeitnehmer auch lieb hatte, zog der Arbeitgeber in die nächste Instanz. Das Landesarbeitsgericht hatte den Arbeitnehmer dann nicht mehr lieb und entschied, dass die Kündigung des Arbeitgebers rechters sei.

**AUTO - VERMIETUNG**  
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER

LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

## Wirtschaft aktuell: Zimmermann bei der „EXPO REAL“

KKV für fairen Handel

### „EXPO REAL“

Bereits zum zehnten Mal war der Kreis Mettmann zusammen mit den kreisangehörigen Städten, der Kreissparkasse Düsseldorf, der Sparkasse Hilden/Ratingen/Velbert sowie den Stadtparkassen Haan und Langenfeld vom 4. bis zum 6. Oktober auf der Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen „EXPO REAL“ in München vertreten. Als Partner präsentierten sich außerdem die Projektgesellschaft Breitner & Lotz aus Velbert, das Architekturbüro Dr. Krieger aus Velbert, die INTERBODEN Innovative Lebenswelten GmbH & Co. KG aus Ratingen, die ISR Stadt und Raum GmbH & Co. KG aus Haan, die PAESCHKE GmbH aus Langenfeld und die Phoenix development GmbH aus Bonn. Mit 1.610 Ausstellern aus 34 Ländern bildete die Messe das gesamte Spektrum der Immobilienwirtschaft ab. Projektentwickler, Kapitalanleger, Fondsgesellschaften, Städte und Regionen sowie Immobilien-Unternehmen nutzten die Messe, um



Daniel Zimmermann (links) und Paul Breitner (2. von links) bei der EXPO REAL.

Foto: Kreisverwaltung

bestehende Geschäftsverbindungen zu intensivieren und neue Kontakte zu knüpfen. Ziel

der Messepräsentation ist es, international agierenden Projektentwicklern die Standortvorteile des Kreises Mettmann darzulegen und so langfristig Investitionen im Kreis zu fördern. Auch in diesem Jahr trat der Kreis mit den kreisangehörigen Städten unter dem eingängigen Motto „Invest in ME!“ an. Als langjähriger Messeteilnehmer hat der Kreis längst einen Stammpfad in bevorzugter Lage und war auch dieses Jahr wie gewohnt am Stand mit der Nummer B1.422 zu finden. Wert gelegt wurde wie immer auf eine offene Standgestaltung mit kommunikativer Atmosphäre. Im Obergeschoss des Standes gab es aber auch drei Besprechungsecken für vertrauliche Gespräche. Doch nicht nur in den Besprechungsecken herrschte bereits am Eröffnungstag reger Andrang. Immer wieder fand man den Messestand des Kreises von neugierigen Zuschauern umlagert: Als Publikumsmagnet erwies sich einmal mehr Fußballikone Paul Breitner. Der überzeugte Investor im Kreis Mettmann unterstützt den

Messeauftritt des Kreises bereits seit Jahren und war auch diesmal wieder als Talkgast präsent. Er lobte erneut den Standort und die optimalen Bedingungen, die die Projektgesellschaft Breitner & Lotz im Kreis vorgefunden habe. „Investoren finden im Kreis Mettmann Partner, die für jedes sinnvolle Projekt offene Ohren haben. Im Kreis Mettmann treffen Investoren auf Verwaltungen, die schnell, unkompliziert und kompetent helfen“, so Breitner. Ein Eindruck, den Landrat Thomas Hendele nur bekräftigen konnte: „Der Kreis Mettmann ist ein höchst attraktiver Standort. Und seine Wirtschaftsförderer beim Kreis und bei den kreisangehörigen Städten zeichnen sich sowohl durch Professionalität als auch durch faire Konkurrenz aus.“ Paul Breitner war übrigens auch in seiner Mission als Finalbotschafter der Champions-League-Saison 2011/2012 unterwegs. Das Endspiel findet am 19. Mai in München statt, und so ließ Breitner auch im Talk mit Landrat Thomas Hendele die Chance nicht ungenutzt, für das Event in der

Bayern-Metropole zu werben. Auch Ralf Jäger, Landesminister für Inneres und Kommunales, stattete am Eröffnungs-Nachmittag dem Messestand des Kreises einen kurzen Besuch ab. Landrat Thomas Hendele und die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte nutzten die Gelegenheit, dem Minister ihre Sorgen hinsichtlich der Gemeindefinanzierung 2012 mit auf den Weg zu geben. Kommunen, die aufgrund eigener Sparbemühungen besser dastehen als andere, dürften dafür nicht mit einer Abundanzabgabe bestraft werden, betonte der Landrat. Minister Jäger versicherte, an einer gemeinschaftlichen Lösung interessiert zu sein und mit allen Beteiligten Gespräche führen zu wollen. Mit dabei in München waren auch Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann und Langenfelds Stadtoberhaupt Frank Schneider.

### „Überfällige Diskussion“

„Wer mit Nahrungsmitteln spekuliert, Patentgebühren auf Pflanzen und Samen erhebt oder auch nur im Alltag Billigware auf Kosten Ärmere kauft, ohne nachzudenken, der handelt unsozial.“ Mit diesen klaren Worten hat sich Bernd-M. Wehner, Monheimer Bundesvorsitzender des KKV (Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung), für eine weltweite Förderung eines nachhaltigen, fairen Handels ausgesprochen: „Er ist Querschnittsaufgabe aller politischen Ebenen und zentraler Baustein einer globalen Sozialen Marktwirtschaft.“ Gleichzeitig unterstützt er den Aufruf von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch zum gerechten Handel mit Nahrungsmitteln. Der KKV, vor fast 135 Jahren gegründet als „Katholisch Kaufmännischer Verein“, begrüßt die aktuelle Debatte um mehr fairen Handel als „aus kaufmännischer Sicht längst überfällige Diskussion, die wir vor dem Hintergrund der katholischen Soziallehre intensiv führen müssen“.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)



**MOTOO – DIE WERKSTATT**  
**JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER**



**GROSSER WINTER-CHECK 15 €**

Guter Service für alle Kfz-Marken in einer Werkstatt  
**REPARATUR - WARTUNG - INSPEKTION**  
zu fairen Preisen.  
Automobil-Technologie auf höchstem Stand – individuelle Kundenbetreuung garantiert.

MOTOO – DIE WERKSTATT  
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER  
Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein  
Telefon (02173) 93 88 20, Telefax (02173) 93 81 63  
info@kfst-schaefer-monheim.de

(FST) Die Leiterinnen und Leiter der sechs Grundschulen im Stadtgebiet unterstützen die geplante Einführung der **Sekundarschule**. In einer Konferenz fassten sie einstimmig folgenden Beschluss: „Die Stadt Monheim trägt die Verantwortung für die Bildungslandschaft vor Ort. Wir als Grundschulleitungen begrüßen es sehr, dass sich die Verwaltung der Stadt Monheim dieser Aufgabe stellt. Mit Blick auf die bestehende Schullandschaft ist daher die Einrichtung einer Sekundarschule eine sinnvolle Lösung.“ Am 13.11. kommt es in Monheim zu einem **Bürgerentscheid**, bei dem über den Erhalt der **Realschule** abgestimmt wird. +++ Den **Grünzug von der Geschwister-Scholl- zur Humboldtstraße** will die Stadt in den kommenden Monaten umgestalten. „Der Grünzug soll auch weiterhin Naturinsel, Parkanlage und Spielplatz sein, aber heller und freundlicher werden“, erläuterte Bürgermeister Daniel Zimmermann. Vorgesehen ist, den dicht zugewachsenen Mittelteil des Grünzugs auszulichten und mit modernen Spielgeräten zu bestücken. Die großen Bäume bleiben erhalten. Im Mittelteil werden ein Großschachspiel und ein Wassertretbecken angelegt. Rings um den Rodelhügel nahe der Friedenskirche und die Wiese im Westteil wird ein Walk- und Bike-Pfad eingerichtet, der sowohl als BMX-Parcours wie auch als Barfußweg und Sinnespfad genutzt werden kann. An der Nordseite des Hügels kommt eine Seilbahn für Kinder hinzu. Am bestehenden Spielplatz im Ostteil des Grünzugs werden die alten Metall-Klettergerüste durch ansprechende zeitgemäße Spielgeräte ersetzt und mit Picknick-Tischen ergänzt. Im Frühjahr 2012 soll alles fertig sein. +++ Im Sommer hatte der Kreis Mettmann Musikgruppen aus dem Kreis Mettmann und dem Umland aufgefordert, sich für die Teilnahme am 14. Contest für Amateurbands aus der Region zu bewerben. Als Kooperationspartner konnten in diesem Jahr erneut die Stadt Hilden und die Hildener KJG St. Konrad gewonnen werden. 21 Bands schickten ihre Demo-

CDs (Live-Mitschnitte) an die Jury, die dann die schwere Aufgabe hatte, acht Bands für den eigentlichen Wettbewerb am 12. November im „Area 51“ in Hilden auszuwählen. In die Endausscheidung schafften es „For All I Care“ aus Langenfeld/Düsseldorf/Leverkusen, „Last Word Said“ aus Ratingen, „Mindslave“ aus Haan/Hilden/Erkrath, „Rubbish“ und „Unlimited“ aus Mettmann, „Still at the Basement“ aus Langenfeld, „Tube 76“ aus Hilden/Langenfeld und „Voice-mail“ aus Erkrath/Langenfeld/Düsseldorf. Auch in diesem Jahr decken die am Wettbewerb teilnehmenden Bands die unterschiedlichsten Musik- und Stilrichtungen ab. Von Rock und Pop über Punk und Metal bis Alternative und Post Hardcore ist für jeden Geschmack etwas dabei. Für ein abwechslungsreiches Programm ist also gesorgt. Die drei Bestplatzierten erhalten Preisgelder in Höhe von 500, 400 bzw. 300 Euro. Rockfans sind herzlich eingeladen, die Endausscheidung am Samstag, den 12. November, im „Area 51“, Furtwänglerstraße 2b, Hilden, mitzuverfolgen. Beginn ist um 18.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt kostet drei Euro. +++ Das neue **Einkaufszentrum „Monheimer Tor“** soll am 15.11. eröffnet werden. +++ Die **Handballdamen der SG Monheim** belegen nach vier Partien in der Landesliga den vierten Platz in der Tabelle. Die **SGM-Handballherren** gewannen in der Kreisliga drei ihrer ersten fünf Spiele. +++ Der 17. **Martinsmarkt steigt am 6.11.2011**. Von 11 bis 18 Uhr gibt es Spaß, Spannung und Aktion auf der Alten Schulstraße, der Krischerstraße und im RathausCenter. Seit 1995 findet der traditionelle Martinsmarkt des Treffpunkts Monheim und der Werbegemeinschaft Rathaus-Center jährlich im November statt. +++ In der letzten Ausgabe zitierten wir den **Rhein-Rock e.V.** sprachlich etwas unklar/unsauber: „Von Januar bis März 2012 veranstalten wir jeweils einen dreistündigen Bandcontest, bei dem acht bis zehn Bands um einen Platz im Line-Up für das 5. Monheimer Rhein-Rock-Open-Air-Festival am 30.6.2012

auf der Bürgerwiese Baumberg und einen Sachpreis gewinnen können.“ Gemeint war, dass von Januar bis März 2012 insgesamt drei etwa dreistündige Konzerte mit – auf alle Konzertabende bezogen – insgesamt acht bis zehn Bands stattfinden sollen, bei denen unter anderem ein Line-Up-Platz für das Open-Air-Festival gewonnen werden kann. Ferner hieß es im **Interview mit Peer Steinbrück** auf Seite 4, dass das ESFS im Rahmen des Rettungsschirmes Staatsanleihen kaufen dürfe. Gemeint war nicht das ESFS, sondern die EFSF (Europäische Finanzstabilisierungsfazilität). +++ Deutlich mehr Platz als bisher haben Fußgänger und Radfahrer auf dem **Weg am Baumberger Rheinufer zwischen Deich- und Klappertorstraße**. Nach rund sechswöchiger Bauzeit wurde die von zwei auf vier Meter verbreiterte Strecke kürzlich freigegeben. Die 600 Meter lange Trasse wird zum Jahreswechsel noch mit einer 50 Meter langen Radfahr-Rampe verlängert, die in Höhe des Parkplatzes Klappertorstraße beginnt und bis zur Treppe an den Rheinterrassen reicht. Die Rampe soll in den Folgejahren sogar noch in Richtung Campingplatz weitergeführt werden. Vorgesehen ist ein 200 Meter langer Steg in der Uferböschung, auf dem die Radler gleichsam über dem Rhein schweben werden. +++ Neuer **Kreiskammerer** ist Martin M. Richter, neuer **Kreisbrandmeister** Martin Lenatz. +++ Die **Turnhalle der Winrich-von-Kniprode-Schule** soll nach dem mehrheitlichen Willen des Monheimer Stadtrates voraussichtlich für etwa 150000 Euro so umgebaut werden, dass sie künftig umfassend für Schulveranstaltungen nutzbar ist. „Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses in den kommenden Haushaltsberatungen soll das nun angestoßene Planungsverfahren sicher stellen, dass die Schüler der katholischen Grundschule bei größeren Veranstaltungen nicht mehr ins Pfarrheim von St. Dionysius oder ins Baumberger Bürgerhaus ausweichen müssen“, so die „Rheinische Post“ Mitte Oktober. ■



Foto: privat

**Keine – finanzielle – Angst vor dem Pflegefall!**

**So schützen Sie sich, Ihre Lieben und Ihr Erspartes vor den finanziellen Folgen eines Pflegefalls.**

**In seiner achten Kapitalmarkt-Kolumne beschäftigt sich Bankfachwirt Jens Kregeloh mit dem „Vermögensschutz durch Pflegetagegeld“.**

Es gibt Themen, mit denen man sich nicht gerne beschäftigt. Dazu gehören der Eintritt eines Pflegefalls und dessen Folgen. Hier widme ich mich dessen finanziellen Aspekten. Als ich 1989 der erste Zivildienstleistende des Kreises Mettmann in der Individualen Schwerstbehindertenbetreuung wurde, habe ich jedoch auch alle anderen – vor allem psychologischen – Belastungsfaktoren hinreichend kennen gelernt.

Deutschland zählt derzeit 2,4 Millionen Pflegebedürftige. Täglich kommen 112 Menschen hinzu, davon 30 unter 65 Jahren. Die gesetzliche Pflegeversicherung zahlt im Falle der Pflegestufe 3 gut € 1.500,-/Monat. Dies reicht jedoch bei Weitem nicht aus, um eine Vollzeitpflege (stationär oder ambulant) bezahlen zu können.

Unterstellen wir nachfolgend, dass nach Zahlung des gesetzlichen Pflegegelds und der Einbeziehung der monatlichen Rente des Pflegebedürftigen (so vorhanden) eine Kosten-Unterdeckung in Höhe von € 2.000,-/Monat besteht. Und berücksichtigen wir die statistisch durch-

schnittliche Pflegedauer von gut acht Jahren:

Dann entsteht im Laufe dieser Zeit eine Kosten-Unterdeckung in Höhe von € 192.000,- (€ 2.000,- x 12 x 8). In dieser Höhe muss eigenes Kapital – wenn vorhanden – verbraucht werden, welches in der Regel für Anderes oder Andere gedacht war. Die gute Nachricht ist: Davor können Sie sich schützen! Mit dem Abschluss eines so genannten Pflegetagegeldes. Hierfür wähle ich den Versicherungspartner, der 1985 (zehn Jahre vor der gesetzlichen Pflegeversicherung) diese Absicherung in Deutschland einführtete.

Zwei Zahlenbeispiele: Für mich (Beitritt Oktober 2011, Alter 41) wählte ich ein Pflegetagegeld in Höhe von € 65,- pro Tag, also ca. € 2.000,-/Monat bei Pflegestufe 3 (€ 1.400,- bei Stufe 2 und € 600,- bei Stufe 1). Dafür zahle ich € 37,- pro Monat. Eine meiner Kundinnen zahlt hierfür (aufgrund ihres höheren Eintrittsalters von 66) € 220,- pro Monat. Nun wollen wir uns den Eintritt eines Pflegefalls nicht wünschen. Unterstellen wir aber beispielhaft für beide vorgenannten Fälle den Eintritt der Pflegestufe 3 im Alter von 75 unter Berücksichtigung der Frage „Lohnte sich dann der Beitrag?“

Bis dahin hätte ich gut € 15.000,- an Beiträgen gezahlt. Bereits nach sieben Monaten Pflegetagegeld-Zahlung hätte ich dieses Geld also „wieder heraus“. Genannte Kundin hätte knapp € 24.000,- gezahlt – und den Betrag schon nach einem Jahr Pflegetagegeld-Zahlung „wieder heraus“. Dies empfinde ich als ein überaus faires Verhältnis. Und es zeigt, dass es keinen Grund gibt, eine solche Absicherung nicht auch in jungen Jahren schon vorzunehmen.

Sie möchten mehr hierüber erfahren? Ich freue mich auf Ihre Fragen und das gemeinsame Gespräch (Tel.: 015 111 444 6 44, E-Mail: jens@kregeloh.de, www.kregeloh.de)! Ihr Jens Kregeloh ■

++++ Marke Monheim e.V. präsentiert +++++

Reservierungen unter Telefon 02173/ 276-444 · Internet: [www.marke-monheim.de](http://www.marke-monheim.de)



18. November, „Konrad Beikircher“.



23. und 24. November, „Pony & Kleid“.



26. November, „Mausefalle“.

Die besondere Klangfarbe zweier Violoncelli und die vielfältigen Möglichkeiten des Instruments werden am Sonntag, den **13. November**, um 19 Uhr das Publikum begeistern. Im Schelmenturm interpretiert das **Duo Vivente** unter anderem Werke von Haydn, Couperin und Offenbach. Karten sind zum Preis von 12 €, 10 € und 5 € erhältlich.

**Konrad Beikircher** ist eine feste Größe im Monheimer Kulturprogramm. Am Freitag, den **18. November**, gastiert der mehrfach ausgezeichnete Kabarettist um 20 Uhr mit seinem aktuellen Programm in der Aula am Berliner Ring. In „Schön ist es auch anderswo...“ lässt Konrad Beikircher die Rheinländer einmal mehr über den Tellerrand sehen, um zu erfahren, was denn woanders los ist. Dazu wird er einige aberwitzige Sprach-Klassiker aus seiner Feder - aktualisiert und erweitert natürlich - zu Gehör bringen. Tickets gibt es zum Preis von 25 €, 22 € und 19 €.

Den Auftakt der Reihe **12uhr12 – Matinee im Turm** gestaltet am Sonntag, den **20. November**, das Historische Kabarett mit seiner „**Ringelnatz-Revue**“. Anhand von Gedichten, Erzählungen, Zeitdokumenten und gezeichneten Bildern wird das Leben des vielseitigen und phantasiervollen Künstlers Ringelnatz portraitiert. Wie gewohnt beginnt die Matinee um 12.12 Uhr im Schelmenturm; der Eintritt

kostet 12,12 € und beinhaltet ein Glas Sekt sowie Fingerfood. Einlass ist um 11.30 Uhr.

Ein knallbuntes Prärieabenteuer mit wahren Helden und echten Plüschpferden erwartet die Kinder bei dem Stück „**Pony & Kleid**“. Welche Abenteuer der tollpatschige Apachenjunge Pony und das unerschrockene Cowgirl Kleid erleben, erfahren alle Kinder ab drei Jahren am **23. November** im Bürgerhaus Baumberg und am **24. November** in der VHS Monheim. Beginn ist jeweils um 10 und um 15 Uhr. Tickets für das Kindertheater-Stück kosten für Kinder 3,00 € und für Erwachsene 4,50 €.

Freunde des Jazz kommen am Freitag, den **25. November**, um 20 Uhr auf ihre Kosten, wenn das **Sebastian Laverny Quartett** im Schelmenturm swingt. Das Quartett interpretiert modernen Swing, belebt bewährte Standards und verbindet die ex-

pressive Dynamik der Klassik mit der Kraft des Jazz. Karten sind zum Preis von 12 €, 10 € und 5 € erhältlich.

Mit der „**Mausefalle**“ wird am Samstag, den **26. November**, um 19 Uhr eines der berühmtesten Stücke der britischen Krimiautorin Agatha Christie in der Aula am Berliner Ring aufgeführt. Starker Schneefall macht aus dem Gästehaus „Monkswell Manor“ eine „Mausefalle“, in der nicht nur weitere Mordopfer, sondern auch der Mörder selbst gefangen ist. Jeder ist verdächtig, aber: Wer ist das nächste Opfer, wer der Mörder? Tickets gibt es zum Preis von 19 €, 16 € und 13 €.

Weitere Auskünfte und Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es bei Marke Monheim e. V., Alte Schulstraße 35, telefonisch unter: 02173-276444 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. [www.marke-monheim.de](http://www.marke-monheim.de)

Programmübersicht

**13. November 2011**  
Schelmenturm, 19 Uhr  
**Duo Vivente**  
Violoncello Duo

**18. November 2011**  
Aula am Berliner Ring, 20 Uhr  
Kabarett  
**Konrad Beikircher**  
„Schön ist es auch anderswo...“

**20. November 2011**  
Schelmenturm, 12:12 Uhr  
12uhr12 – Matinee im Turm  
**Historisches Kabarett -**  
„Ringelnatz-Revue“

**23. November 2011**  
10:00 und 15:00 Uhr  
Bürgerhaus Baumberg  
Kindertheater  
**upART Theater**  
„Pony & Kleid“

**24. November 2011**  
10:00 und 15:00 Uhr  
VHS Monheim  
Kindertheater  
**upART Theater**  
„Pony & Kleid“

**25. November 2011**  
Schelmenturm, 20 Uhr  
Jazz im Turm  
**Sebastian Laverny Quartett**

**26. November 2011**  
Aula am Berliner Ring, 19 Uhr  
**Berliner Kriminal-Theater**  
„Die Mausefalle“

**02. Dezember 2011**  
Sojus 7, 20 Uhr  
Kabarett  
**Lisa Feller** „Kill Bernd“

**03. Dezember 2011**  
Aula am Berliner Ring, 15 Uhr  
Kinder-Ballett  
„Max & Moritz“

**09. Dezember 2011**  
Aula am Berliner Ring, 20 Uhr  
Kabarett  
**Kom(m)ödchen-Ensemble**  
„Freaks - neues Programm“

**17. Dezember 2011**  
Aula am Berliner Ring, 20 Uhr  
Musik  
**Gospel Singers Langenfeld**



Wir sind Lieferant aller Krankenkassen

Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum  
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen  
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim  
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07



Weitere Infos bei Marke Monheim e.V.

Alte Schulstraße 35 · Telefon (02173) 276-444  
[www.marke-monheim.de](http://www.marke-monheim.de) · [info@marke-monheim.de](mailto:info@marke-monheim.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 9 - 13 und 15 - 18<sup>30</sup>  
Sa. von 10 - 13 Uhr · Mi. nachmittags geschlossen

## Hafen und Handel: Dem alten Hitdorf auf der Spur

Das Projekt „bergischgruen.de“ auf dem Weg „von hier nach da“

Mit dem Gemeinschaftsprojekt „Kulturregion Bergisches Land“ in Kooperation mit der Thomas-Morus-Akademie Bensberg, den Bergischen Kreisen und der Stadt Leverkus wurden in diesem Herbst die Facetten der bergischen Verkehrsgeschichte erhellt. Ein Rundgang mit Gabriele John vom Stadtarchiv Leverkusen und Gregor Schier von der Unteren Denkmalbehörde führte auch durch Hitdorf.



Gregor Schier von der Unteren Denkmalbehörde erzählt die Geschichte eines alten Fischerhauses. Fotos (2): Breulmann

### Hitdorfer Lage am Rhein

Die Lage am Rhein ist es, die Hitdorf heute bei den Ausflüglern so beliebt macht. Eine Rast in einem der Cafés, eine Fahrt mit der Fähre nach Köln-Langel oder ein Spaziergang am Rhein, viele nutzen die Freizeitmöglichkeiten in dem Leverkusener Stadtteil, der neben Rheindorf am engsten mit der Lage am Fluss verbunden ist. Von dieser Lage hat Hitdorf schon immer profitiert, bereits im Jahr 1252 findet sich die erste schriftliche Erwähnung des Hitdorfer Hafens. Hitdorf hatte die ideale geographische Lage für Hafen und Handel sowie die Fähre – eine Abflachung im Rhein namens „Hitdorfer Platte“ und das natürliche Becken, das heute von den Booten des Yachtclubs genutzt wird, machten einfaches Anlanden möglich. Die Verkehrswege ins Bergische Land taten ihr Übriges.

### Das kleinste Café Deutschlands

Davon zeugen heute noch die Verladekräne, von denen mittlerweile einer nach eigener Aussage als „kleinstes Café Deutschlands“ dient. „Dabei sollte der Kran 1987 eigentlich abgerissen werden“, erzählt Gregor Schier von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Leverkusen, „eine Bürgerinitiative hat das damals verhindert und erreicht, das der Kran auf die Denkmalliste gesetzt wird.“ Mit Unterbrechungen fungiert der Kran nun seit 1997 als Café. Im Jahr 1928 wurde er im Auftrag der Kleinbahngesellschaft eingerichtet, die

Schienen, die damals nach Monheim und Langenfeld führten, liegen heute noch unmittelbar am Kran.

### Zigarren, Wein und Holz

Die große Blütezeit des Hafens war im 20. Jahrhundert allerdings schon vorbei. „Am meisten profitierte Hitdorf im 18. und 19. Jahrhundert von der Lage am Rhein“, sagte Gregor Schier. Unternehmer ließen sich von der Hafennähe überzeugen und siedelten sich in Hitdorf an. Holz, Wein und Tabak wurde hier umgeschlagen. „1765 wurde die Tabakfabrik Dorff gegründet, 1841 die Streichholzfabrik, 1878 die Zigarrenfabrik Cremer“, erzählte Schier. Die Gebrüder Caspers, die 1796 die zweite Hitdorfer Tabak- und Zigarrenfabrik gründeten, saßen in der 1666 erbauten

Villa Caspers-Nees. In dem beeindruckenden Bau aus dem 17. Jahrhundert, der immer wieder renoviert wurde, befindet sich heute eine Pension mit besonderem Flair. Für die Teilnehmer des Rundgangs öffnete Pensionswirtin Ines Steinberg die Tore zum großen Innenhof des Anwesens, in dem sich eine Menge exotische Vögel in Käfigen oder freilaufend rund um einen alten Brunnen oder in den Rosenbeeten tummeln.

### Alte Häuser – viel Geschichte

An der Rheinstraße entlang sind einige der alten Gebäude sehenswert. Manfred Gruse hat sein altes Fischerhaus von eigener Hand saniert und liebevoll restauriert und ausgebaut. Spontan öffnet auch er den Teilnehmern die Tür und erfährt



Ideale Lage: Das Hafenbecken wird heute vom Yachtclub genutzt. Auch Segelanfänger üben hier.



1957: Mit zwei Kränen werden die Güter auf Flachwagen der Kleinbahn oder Lkw verladen. Foto: Stadtarchiv Leverkusen

von Gregor Schier Einzelheiten über sein Haus, die er selbst noch nicht kannte. Sein Brunnen steht mitten im Wohnzimmer – trocken gelegt natürlich – und mit einer Glasplatte versehen als Tisch dienend. Der Rundgang führt am Gelände der Alten Brauerei vorbei, auf deren Gelände Neubauten entstanden, und weiter an alten Streichholzfabriken und dem Hafenbecken ent-

lang. Er endet im Heimatmuseum „Türmchen am Werth“, wo Karl-Heinz Lange vom Hitdorfer Heimatverein die Sonderausstellung „Mit dem Floß vom Main nach Hitdorf am Rhein“ über die gewerbliche Floßfahrt und die Arbeit des Hitdorfer Sägewerks vorstellte.

(ARNO BREULMANN) ■

## Kamine individuell einbauen



Christian Engel empfing zahlreiche Besucher beim Tag der offenen Tür. Foto: Breulmann

Beim Tag der offenen Tür von Kaminbau Engel an der Hitdorfer Hafenstraße zeigte sich Inhaber Christian Engel mit der Besucherzahl ausgesprochen zufrieden. Passend zu den ersten Frostnächten des Jahres informierten sich zahlreiche Interessierte über Kachelöfen, Kaminöfen, Schornsteine und kombinierte Heiz-

systeme. „Viele schätzen die Behaglichkeit des Holzfeuers“, sagte Christian Engel, „und die wachsende Unabhängigkeit von Gaszähler und Ölpreis.“ Der individuelle Einbau des Ofens oder Kamins garantiere den ästhetischen Anblick und die elektronische Steuerung die optimale Heizleistung des Kamin- oder Ofenfeuers. ■

Mehr Unabhängigkeit...?  
**HEIZEN MIT HOLZ**  
 Gut beraten in Ihrem Fachbetrieb!

45 Jahre  
 Kaminstudio  
 Schornsteintechnik  
**Engel**  
 ALLES FÜR UND UM DEN KAMIN

Großausstellung 750 m<sup>2</sup>  
 ○ Kaminöfen ○ Kamine ○ Kachelöfen  
 ○ Schornsteine jeder Art ○ Feuerskulpturen

Hafenstraße 3-5 51371 Leverkusen (Hitdorf)  
 Telefon 0 21 73 / 94 45 - 0 · Fax 94 45 45  
 www.kaminbau-engel.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Voltigieren – eine interessante Sportart.

Foto: Voltigier- und Reitgemeinschaft Monheim-Baumberg



Im Baumberger Gertrud-Borkott-Haus tätig: Erika Schulz, Stefanie Rohm und Uschi Nieswand.

Foto: Breulmann

**Rockiges**

Gardenier, eine der vielversprechendsten Newcomer-Bands aus der Region, ist nun offizielles Künstlermitglied des gemeinnützigen Monheimer Kulturvereins „Rhein-Rock e.V.“. Obwohl sich die Band erst Anfang 2010 gründete, kann sie schon einige herausragende Erfolge vorweisen.

**Voltigieren**

Mit vier Gruppen traten die Baumberger Voltigierer beim Gruppentreffen der Imbacher Pferdefreunde an. Bei sehr warmem Wetter ging erstmalig das neue Voltigierpferd „Bijou“ an den Start, das erst seit sieben Monaten im Training steht und laut Richterin sehr viel Potential hat. Die Mannschaft VRG1 erreichte auf Anhieb mit „Bijou“ den zweiten Platz in der Galopp-Schritt-Wertung. Zum ersten Mal startete VRG2 mit Haflinger „Möchtegern“ ebenfalls im Galopp-Schritt-Wettbewerb und erreichte einen hervorragenden sechsten Platz. Hier merkte man den jungen Voltigierern die Nervosität bei der in dieser Wertung schnellen Bewegung des Pferdes an. Viel Lob von der Richterin gab es für „Möchtegern“: „Ein Pferd, das perfekt zu Euch passt und Euch im Galopp toll turnen lässt.“ Lob gab es auch für die Voltigiererinnen: „Ideenreiche Kür, die sehr zu den Kindern passt.“ Im Trab-Schritt-Wettbewerb startete VRG4 mit der Haflinger-Tinker-Stute „Nikita“, sie verpasste knapp den Sieg in

dieser Gruppe und kam auf dem zweiten Platz. Auch hier lobende Worte der Richterin für „Nikita“: „Ein sehr braves Pferd, das Euch die Trab-Übungen gut turnen lässt.“ Die jüngsten Voltigierer der VRG, im Durchschnitt gerade fünf Jahre alt, traten im Teufelchen-Kostüm auf „Nikita“ im Schritt-Wettbewerb an und holten sich die Bronze-Medaille. (VRG = Voltigier- und Reitgemeinschaft)

**Weihnachten im Schuhkarton startet wieder**

Bis Dienstag, den 15. November, sind wieder hilfreiche Päckchen-packer aufgerufen, einen Schuhkarton für arme Kinder zu füllen. Träger der Aktion ist das christliche Hilfswerk „Geschenke der Hoffnung e.V.“. „Einfach den Deckel und Boden eines handelsüblichen Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben und das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklassen 2-4 Jahre, 5-9 Jahre oder 10-14 Jahre füllen“, sagt die Baumbergerin Petra Lemper-Balint, bei der sich die Sammelstelle befindet. Bewährt habe sich eine bunte Mischung aus Spielsachen, Hygieneartikeln, Schulmaterialien, Kleidung und Süßigkeiten sowie einem persönlichen Weihnachtsgruß. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Weitere Infos sind auch im Aktionsflyer zu finden. Bis 15. November kann der gefüllte Schuhkarton sowie eine empfohlene Spende von mindestens sechs Euro für Abwick-

lung und Transport zu Petra Lemper-Balint, Schlegelstraße 60c, 40789 Monheim, oder ab dem 7. November ins Einkaufszentrum am Holzweg 99 (jeweils werktäglich von 17 bis 20 Uhr) gebracht werden. Weitere Abgabestellen in Monheim sind die Rhein-Apotheke von Georg Proempeler und die Hebbel-Apotheke in der Heinestraße. Wer keine Zeit hat, ein persönliches Paket zu packen, kann die Aktion auch finanziell unterstützen. Das Spendenkonto von „Geschenke der Hoffnung e.V.“ hat die Kontonummer 104102 bei der Postbank Berlin (BLZ 10010010), Verwendungszweck „Weihnachten im Schuhkarton“. Weitere Informationen bekommt man direkt bei Petra Lemper-Balint (Telefon 02173-409490).

**Neue Leitung im Gertrud-Borkott-Haus**

Einen personellen Wechsel in der hauptamtlichen Führung der AWO-Seniorenbegegnungsstätte Gertrud-Borkott-Haus (in Baumberg an der Wiener Neustädter Straße) nutzte der neue AWO-Vorsitzende Werner Bischoff, um das breit aufgestellte Angebot für Senioren in Monheim und Baumberg vorzustellen. Die bisherige Leiterin der AWO, Uschi Nieswand, wird im Frühjahr 2012 nach insgesamt 22 Jahren ihren Posten als hauptamtliche Leiterin der Begegnungsstätte an Erika Schulz übergeben, die derweil in kommissarischer Leitung eingearbeitet wird. Unterstützt wird die 53-Jährige von Stefanie Rohm, die

eine halbe Stelle in Baumberg antritt. „Wir wollen die Menschen mit unserem Angebot aus der Einsamkeit der eigenen vier Wände wieder in das gesellschaftliche Leben holen“, sagte Bischoff. Malkurse mit Hilde Weyler, die bei Vernissagen auch regelmäßig die entstandenen Werke ausstellt, Holzwerkstatt, Skat und Doppelkopf, Basteln und gemeinsamen Kochen gehörten unter anderem zum An-

gebot. „Dazu kommen Gedächtnistraining, Gymnastik und Sprachkurse“, ergänzte Erika Schulz. Die Seniorenbegegnungsstätte ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, montags und donnerstags wird ein von ehrenamtlichen Kräften zubereitetes Mittagessen angeboten, und jeden zweiten Sonntag im Monat findet ein Sonntagscafé statt.

(STRAUB/BREULMANN) ■

**Alternativen für die Heizung**



Walter Ranftler vor einem Modell des kombinierten Heizsystems SolvisMax. Foto: Breulmann

SHH – Sonne Holz Heizung – unter diesem Titel firmiert die Baumberger Sanitärfirma Kammelter gemeinsam mit der Kaminbau Engel GmbH aus Hitdorf. „Wir brauchen Alternativen zu den endlichen Rohstoffen Öl und Gas“, sagt Geschäftsführer Walter Ranftler, „Holz ist als heimischer und nachwachsender Rohstoff eine gute Alternative.“ Gemeinsam mit Solar-

technik lasse sich Öl und Gas nahezu komplett ersetzen, zum Beispiel mit einem kombinierten Solarheizkessel, der die Energie der Sonne nutzt und die Wärme eines wassergeführten Kachelofens ins Heizsystem speist. „Der Gasbrenner springt dann nur an, wenn die Wärme aus Sonnenenergie und Ofen nicht ausreicht“, so Ranftler. ■

## Ein Platz, zwei Vereine

Offizielle Einweihung der modernisierten Bezirkssportanlage

Die Umsetzung des Sportstättenkonzepts hat in den vergangenen Jahren in Monheim und Baumberg für reichlich Wirbel und hitzige Diskussionen gesorgt. Mit der Ende Oktober offiziell erfolgten Einweihung der modernisierten Baumberger Bezirkssportanlage (BSA) an der Bregenzer Straße konnten die Verantwortlichen der Stadtverwaltung für freudestrahlende Gesichter bei den beteiligten Vereinen sorgen.

### Sportstättenkonzept

Der neue mit Quarzsand und Gummigranulat verfüllte Kunstrasenplatz der Sportanlage an der Bregenzer Straße ersetzt den alten Tennenplatz (Asche) und vorübergehend auch den Sportplatz am Kielsgraben, der für die Kiesgewinnung der Firma Monier Braas ausgebaggert wird. Knapp 300 000 Euro hat die Stadt in den neuen Kunstrasenplatz investiert. In voraussichtlich drei Jahren soll die 1981 erbaute BSA Baumberg vom jetzigen Standort an der Bregenzer Straße an den nördlichen Ausläufer des Holzwegs verlegt werden. Hierzu laufen bereits die Verhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke in Baumberg-Ost. Im vergangenen Jahr scheiterten ähnliche Verkaufsverhandlungen am Protest der Anwohner und dem Einspruch der Kirche, die sich als Eigentümer des landwirtschaftlich genutzten Geländes gegen einen Verkauf aussprach. Das seinerzeit geplante Sportstättenkonzept war damit geplatzt und brachte der Stadt viele negative Schlagzeilen. Mit der aktuellen Modernisierung der BSA Baumberg ist das erste Maßnahmenpaket des umkonstruierten Sportstättenkonzepts abgeschlossen. Dazu gehören neben dem Umbau des Monheimer Rheinstadions auch die sanierten Sportplätze und Umkleekabinen im Jahnstadion und im Heinrich-Häck-Stadion. Die nächsten größeren Maßnahmen im beschlossenen Sportstättenkonzept sind für 2014 geplant, wie zum Beispiel die Verlegung

der BSA Baumberg. Die modernisierte Sportanlage an der Bregenzer Straße wird von den Jugendfußballern der Sportfreunde Baumberg (SFB) sowie den Oldie-Kickern und den Leichtathleten des Baumberger Turn- und Sportclubs (BTSC) genutzt.

### Die neue Harmonie

Die Freude bei allen Beteiligten der beiden Klubs über den bereits seit einigen Wochen genutzten neuen Sportplatz war riesengroß. „Das ist für uns alle eine ganz tolle Sache“, freute sich Frank Stoffels, Sportlicher Leiter der SFB-Jugendabteilung. „Die Anlage liegt nicht in unmittelbarer Nähe unserer Heimat, der Sandstraße, ist aber noch ortsnah. Jetzt kann bei uns der Spiel- und Trainingsbetrieb vollständig aufrecht erhalten werden“, ergänzte SFB-Presse Sprecher Hajo Ditz. Bei der offiziellen Eröffnung überreichte Bürgermeister Daniel Zimmermann den beiden Vereinsvorsitzenden Jürgen Schick (SFB) und Stephan Schuhen (BTSC) ein Netz mit Fußbällen. „Wir haben schon von der neuen Harmonie der beiden Klubs gehört. Das Netz mit den Bällen soll symbolisch ein Netz für zwei Vereine sein“, sagte Daniel Zimmermann, „alle sind enger zusammen gerückt und die Nutzung der Trainingseinheiten ist etwas dichter. Diese Lösung ist eine mit Einschränkungen, aber nicht von Dauer. Mein Dank gilt auch den Fußballern des FC Monheim, die einige Trainingseinheiten vom Kielsgraben zurück ins heimische Rheinstadion verlegen mussten.“ Das vom Bürgermeister angesprochene harmonische Miteinander der Fußballer und Leichtathleten war im Vorfeld von einigen Sportlern noch in Frage gestellt worden. „Unsere Leichtathleten fühlen sich hier sehr wohl, und das Nebeneinander auf dem Platz funktioniert reibungslos“, bestätigte Stephan Schuhen und meinte mit einem kleinen Seitenhieb an die Stadtverwaltung zu dem in drei Jahren geplanten Neubau einer Sportanlage: „Das soll auch die nächsten zehn Jahre so weiter



Ballkünstler: Bürgermeister Daniel Zimmermann demonstrierte bei der Platzeinweihung sein fußballerisches Können. Die D II-Junioren und das Trainerteam mitsamt dem SFB-Vorsitzenden Jürgen Schick (links) staunten begeistert.



Ein spannendes Duell: Das Eröffnungsspiel zwischen den BTSC-Oldie-Kickern und einer SFB-Jugendtrainerauswahl.



Ein starkes Team: Auch die D III-Junioren der Sportfreunde waren bei der Eröffnung dabei. Fotos (3): Simons

funktionieren.“ Jürgen Schick und die SFB-Verantwortlichen wünschen sich im Idealfall eine andere Lösung. „Wir haben ein neues Sportzentrum am Kielsgraben nicht aus den Augen verloren und werden den Dialog weiter führen“, meinte der SFB-Vorsitzende, „jetzt sind wir aber froh, dass dieser Sportplatz rechtzeitig vor dem Meisterschaftsbeginn der Jugend fertig geworden ist. Wir haben mit der Stadt und dem Bürgermeister eine gute Lösung gefunden. Eine Verschiebung hätte ein Jahr gedauert und wäre für uns nicht akzeptabel gewesen.“ Passend zur guten Laune aller Anwesenden spielte bei einem goldenen Oktober-Nachmittag der Wettergott zur offiziellen Eröffnung des Sportplatzes mit und ermöglichte sogar einen herbstlichen, aber sonnigen Grilltag.

### Jugendtrainer gegen Oldie-Kicker

Natürlich musste zur feierlichen Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes auch das sportliche Rahmenprogramm passen. Vor den gewichtigen Ansprachen der Verantwortlichen zeigten die kleinen Fußball-Talente der SFB-Jugend ihr Können. In einem flotten Trainingsspiel begeisterten die Baumberger D II- und D III-Junioren ihre Trainer, Betreuer, Eltern und sonstige Zuschauer. Danach testeten eine SFB-Jugendtrainerauswahl und die Oldie-Kicker des BTSC den neuen Kunstrasen. Bürgermeister Daniel Zimmermann führte den Anstoß aus, verließ aber schnell den Platz, um sich das Geschehen lieber von draußen anzugucken. Frank Stoffels hatte seine Jugendtrainerauswahl mit

einer einzigen Trainingseinheit auf das wichtige Match vorbereitet. „Wir spielen nur 2 x 40 Minuten. Das schaffen wir gerade noch“, meinte der Coach lachend. Beide Teams boten eine unterhaltsame Partie. Markus Nölke erzielte für die Oldie-Kicker die 1:0-Führung und damit das erste Tor auf dem Kunstrasen nach der offiziellen Einweihung. Nach der Pause drehten Michael Görtz (Trainerteam A II) und der frühere Langenfelder Oberliga-Torjäger Albert Schreiber (Trainer B-Junioren) das Spiel zum 2:1-Sieg der SFB-Trainerauswahl. Die dritte Halbzeit wurde gemeinsam mit leckeren Bierchen und Grillwürstchen gefeiert. Was mindestens genauso viel Spaß brachte und die Verabredung, auf dem Fußballplatz bald eine Revanche folgen zu lassen. (FRANK SIMONS) ■



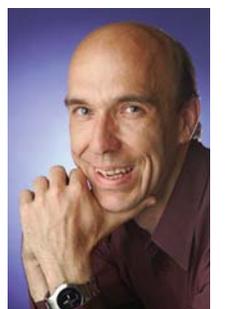
Detlefs  
PARTNER DER IGA OPTIC



Brillen ————— Hörgeräte

*Wir wünschen den SF Baumberg viel Erfolg auf dem neuen Platz*

Für gutes Hören und Sehen



Inh. D. Schepputat · Ihr Ansprechpartner für Hören und Sehen  
Augenoptiker- und Hörgeräteakustikermeister · Baumberg · Geschwister-Scholl-Str. 53b · Telefon 940740

## Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

In den Fußball-Amateurligen ist knapp ein Drittel der Saison absolviert. Wir ziehen eine kurze Bilanz der Langenfelder und Monheimer Vereine von Niederrheinliga bis Kreisliga A und präsentieren die Elf des Monats. Berücksichtigt sind die Kicker aus den jeweils ersten Mannschaften und alle Fakten bis zum 27. Oktober (Redaktionsschluss).

### NIEDERRHEINLIGA

Die SF Baumberg (SFB) befinden sich auf Platz acht (15 Punkte/vier Siege, drei Unentschieden) absolut im Soll und auf dem besten Weg das Saisonziel, Qualifikation für die neue Oberliga Niederrhein, sicher zu erreichen. Zuletzt zeigten die Sportfreunde beim 2:1 über Hönnefeld-Niedermörmter eine gute Reaktion, nachdem zuvor bei fünf sieglosen Spielen schon erste kritische Stimmen von einer Krise laut wurden. Zudem konnten bislang der Ausfall einiger Leistungsträger gut kompensiert und viele junge Leute erfolgreich ins Team integriert werden. Im Niederrheinpokal hat Baumberg mit dem 1:0 beim Bezirksligisten Odenkirchen die dritte Runde erreicht. „Nach zehn Spielen kann man ungefähr einordnen, wo es hingeht. Die Liga ist sehr ausgeglichen. Unsere Bilanz ist absolut in Ordnung“, meint SFB-Coach Jörg Vollack.

### LANDESLIGA

TuSpo Richrath sorgte Anfang Oktober mit der Entlassung von Trainer Michael Kezmann für einen Paukenschlag. Der Grund: Unüberbrückbare Differenzen um den Einsatz der A-Junioren. Nicht minder überraschend war dann die Präsentation des neuen Trainers Marek Lesniak (Ex-Profi von Bayer Leverkusen und Fortuna Düsseldorf). Lesniak feierte beim 2:1 in Rheydt ein gelungenes Debüt und verließ mit TuSpo die Abstiegsränge.

Der HSV Langenfeld verlor nach dem tollen Saisonstart (zwei Siege) sechs der folgenden sieben Spiele und befindet sich nach dem unglücklichen 0:1 beim Spitzenreiter FC Remscheid auf einem Abstiegsplatz (Rang 15/sie-

ben Punkte). Die Verantwortlichen bleiben gelassen. „Ich kann den Jungs keinen Vorwurf machen. Wir sind völlig entspannt und haben keine Panik. Jetzt müssen aber Punkte her. Wir dürfen den Anschluss ans Mittelfeld nicht verlieren“, sagt HSV-Trainer Oliver Fecker.

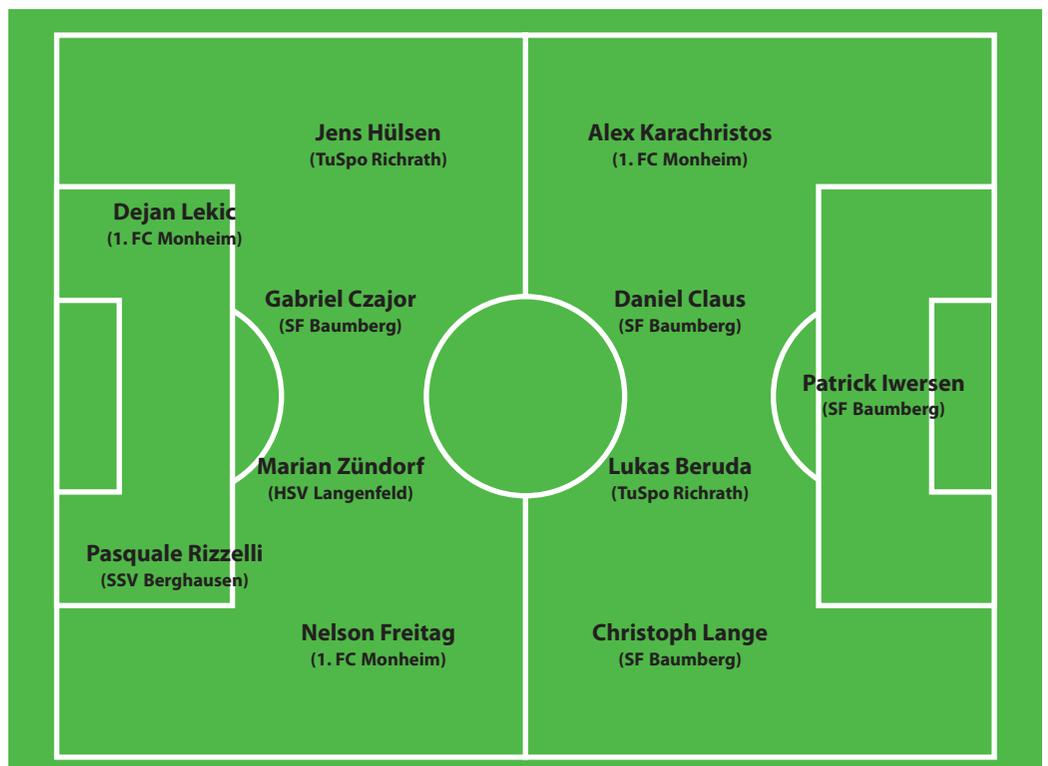
### BEZIRKSLIGA

Der 1. FC Monheim (FCM) kassierte Anfang Oktober im Derby gegen Berghausen (1:2) seine bislang einzige Niederlage und liegt nach dem ersten Saisondrittel an der Tabellenspitze. Häufig tat sich der FCM gegen defensiv eingestellte Gegner aber schwerer, als ihm lieb sein konnte. „Wir sind spielerisch noch nicht da, wo wir hinwollen und müssen über das Kämpferische kommen. Unsere Gegner suchen ihr Heil oft in einer kompakten Defensive. Dazu kommen aufgrund personeller Probleme viele Umstellungen in der Mannschaft“, analysiert FCM-Coach Thomas Erff. Am 6. November (14.30 Uhr, Rheinstadion) erwartet Monheim zum Gipfeltreffen den direkten Verfolger VfL Benrath.

Der SSV Berghausen gewann mit sieben Punkten aus den letzten vier Partien etwas Abstand zur gefährdeten Region und liegt auf Platz zehn. „Wir haben gegen die Spitzenteams gut gespielt, tun uns aber schwer, wenn wir das Spiel selber gestalten müssen. Die Liga ist sehr eng, fast jeder kann jeden schlagen“, erklärt SSV-Trainer Siegfried Lehnert.

### KREISLIGA A

Der 1. FC Monheim II führt nach zehn Runden die Tabelle an. Zum Verfolgerfeld gehören der HSV Langenfeld II und die SF Baumberg II. Der SC Reusrath (SCR) hat als Sechster die mit Abstand stärkste Defensive (nur fünf Gegentore), aber mit fünf Unentschieden zu viele Zähler liegen lassen und bereits sieben Punkte Rückstand auf den zweiten Aufstiegsplatz. „Die Spielanlage der Jungs ist richtig gut. Wir sind eigentlich nur an unserer Chancenverwertung gescheitert“, hat SCR-Trainer Udo Dornhaus erkannt. Ernüchternd ist die Bilanz beim ambitionierten GSV Langenfeld



Im weiteren Kreis; Tor: Jan Conradi (TuSpo Richrath), Abwehr: Fouad Bouali (SF Baumberg), Mittelfeld: Philipp Lehnert (SSV Berghausen), Victor Ergardt, Pascal Hinrichs (beide SC Reusrath), Sturm: Aydin Türksöy (TuSpo Richrath)

- Platz 13. Statt oberes Tabellendrittel ist Abstiegskampf angesagt. „Alle spielen bislang unter

ihren Möglichkeiten. Das ist eine Kopfsache“, ärgert sich der zudem vom Verletzungspech ge-

plagte GSV-Trainer Benjamin Uhlenbrock.

(FRANK SIMONS) ■

**TICKETS, FANARTIKEL UND ALLES RUND UM DIE WERKSELF...**

**gibt es auf [www.bayer04.de](http://www.bayer04.de) und in den Bayer 04-Shops!**

Facebook: [www.facebook.com/bayer04fussball](http://www.facebook.com/bayer04fussball)  
Twitter: [www.twitter.com/bayer04fussball](http://www.twitter.com/bayer04fussball)

[www.bayer04.de](http://www.bayer04.de)

## Bayer weiter durchwachsen

Fortuna-Serien halten an

**An dieser Stelle gibt es wieder unseren beliebten Blick auf die Bundesliga-Geschehnisse in unseren Nachbarstädten Leverkusen und Düsseldorf.**

### Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Aus in Pokalrunde eins beim Zweitligaauftreiter Dresden, Platz neun nach zehn Spieltagen in der Bundesliga – Bayers Trainer Robin Dutt, der sich und seiner Mannschaft vor der Spielzeit hohe Ziele gesetzt hatte, stand vor dem Spiel beim Tabellenletzten SC Freiburg, also seinem Ex-Verein, unter großem Druck. Dem Trainer stehe „das Wasser bis zum Hals“, meinte der „kicker“ nach der unglücklichen 0:1-Niederlage gegen Schalke, die allerdings am Ende einer nicht gerade berauschenden Partie zu Buche stand. Das 1:0 zum Monatsende in Freiburg (Tor: Ballack) wird die Kritik auch wohl kaum verstummen lassen. Bayer-Defensivmann Ömer Toprak fand den Auftritt seines Teams jedenfalls „richtig schlecht“, sein Kollege Andre Schürrle vermisste kreative Ideen im Offensivspiel. Dutt wollte der Einschätzung des Nationalspielers im „Sky“-Interview auch nicht widersprechen. Besser lief es zumindest bis Ende Oktober in der Champions League: Sechs Punkte nach drei Spielen sind eine ordentliche Ausbeute, die Leistungen bei den Heimsiegen gegen Genk und Valencia rissen allerdings auch kaum jemanden von den Sitzen. Das Vorstoßen ins Achtelfinale war nach den drei Spielen auch längst noch nicht sicher, gespannt blickte man daher am Rhein der Partie in Valencia (1.11., nach Redaktionsschluss) entgegen – wie es ausging, können Sie auf [www.stadtmagazin-online.de](http://www.stadtmagazin-online.de) nachlesen.

### Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Was sind das für sagenhafte Serien! Lassen wir die Zahlen sprechen, um den unglaublichen Lauf der Fortuna aus Düsseldorf zu dokumentieren: Die Fortuna hat ihre letzten 21 Pflichtheim-

spiele (davon 20 in der Liga) nicht verloren, nur ein einziges Mal konnte man dabei nicht gewinnen (0:0 gegen Paderborn). Zuhause verlor man zuletzt vor über einem Jahr, die letzten elf Pflichtheimspiele wurden gewonnen. Zudem hat die Fortuna auch seit 22 Pflichtspielen (davon 20 Ligaspiele) insgesamt nicht mehr verloren, die letzte Pleite gab es im März in Duisburg (0:1). Sascha Rösler konnte in den letzten zehn Pflichtheimspielen immer mindestens ein Tor erzielen. Mit dem 3:0 gegen 1860 München am 25.10., zu dem sich fast 35 000 Besucher in der Esprit-Arena einfanden, zog die Fortuna erstmals seit 13 Jahren in ein DFB-Pokal-Achtelfinale ein. Hinter diesen Zahlen stecken beeindruckende Persönlichkeiten: Da wäre etwa der vom Hamburger SV ausgeliehene Juniorennationalspieler Maxi Beister, der seit Monaten nicht nur die Fortuna-Fans mit spektakulären Auftritten verückt und nach dem 12. Spieltag die Scorerliste der 2. Liga anführte. Auch Assani Lukimya-Mulongoti wäre zu nennen. Der afrikanische Innenverteidiger, der zu Beginn der letzten Saison nicht gerade immer glänzte, ist mittlerweile eine feste und herausragende Größe im Team von Coach Norbert Meier. Aber eigentlich ist es fast ungerecht, jemanden aus dieser Truppe hervorzuheben, es fällt niemand wirklich ab. Auch Michael Ratajczak gibt im Tor in dieser Saison meist eine ziemlich gute Figur ab, wenn wohl auch die Gegentore bei Eintracht Frankfurt und in St. Pauli auf seine Kappe gingen. Den Oktober schloss die Fortuna mit einem 5:2 beim FSV Frankfurt ab, Rösler und Beister gelangen hier jeweils zwei Tore. Rösler hat nun bereits neun Ligatore auf dem Konto. Die NRW-Landeshauptstädter liegen in der Tabelle jetzt auf einem direkten Aufstiegsplatz. Am 4.11. trifft die Fortuna daheim auf Dynamo Dresden (18 Uhr, Esprit-Arena, 14. Spieltag). Nach dem Gastspiel bei Union Berlin (19.11.) kommt es in der Esprit-Arena zum Hammerduell gegen Greuther Fürth (28.11.).



Auf seine „alten Tage“ nochmal ganz groß: Fortuna Sascha Rösler. Foto: Fortuna Düsseldorf

### Eishockey, Handball, Tischtennis

Nur einen einzigen Sieg holte die Düsseldorfer EG aus den ersten neun Spielen in der DEL-Saison 2011/12. Es folgten vier Siege; die DEG, die auch finanziell vor sehr sorgenvollen Zeiten steht, konnte erst einmal etwas durchatmen, die Pre-Playoff-Plätze sieben bis zehn waren En-



Stefan Kießling (Bayer) im Duell beim Match gegen Schalke.

Foto: KSmediaNET

de Oktober wieder greifbar nahe. Auch nicht so dolle lief es bislang für den Herren-Handball-Zweitligisten HSG Düsseldorf. 6:10 Punkte aus den ersten acht Spielen sind nicht unbedingt das, was man sich in der Landeshauptstadt erhofft. Besser standen die Handball-„Elfen“ von Bayer Leverkusen nach fünf Spielen da: 6:4 Punkte bedeuten Rang fünf. Die Tischtennis-

herren von Borussia Düsseldorf lagen mit 8:2 Punkten dem Spitzenreiter Saarbrücken (10:0 Punkte) Ende Oktober dicht auf den Fersen (Stand der Daten bzgl. Tischtennis, Eishockey, Handball: 28.10.). Sehr erfreulich: Borusse Timo Boll holte bei den Europameisterschaften im Oktober erneut den Titel im Einzel und auch mit dem deutschen Team. (FRANK STRAUB) ■

## STADTGALERIE LANGENFELD



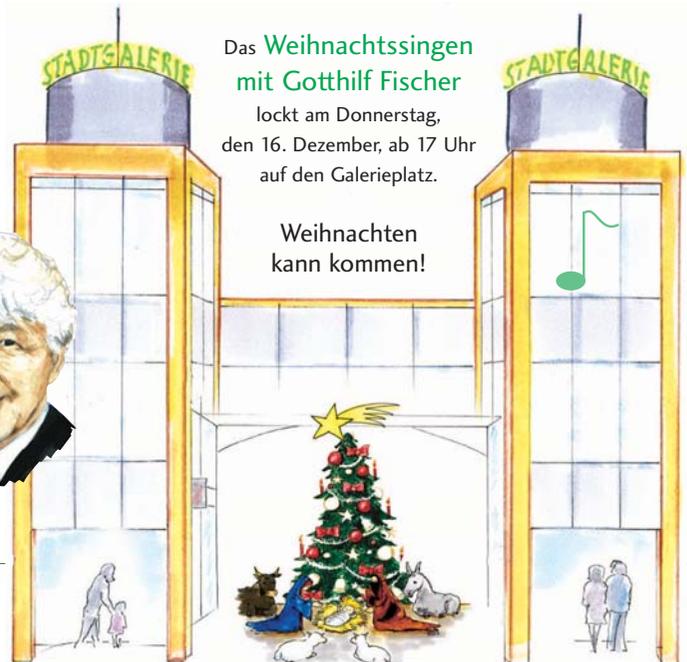
## Weihnachtszeit in der Stadtgalerie

Verkaufslanger Samstag bis 22 Uhr unter dem Motto **Langenfelder Funkeln** am 3. Dezember. Ab 16 Uhr können Sie Eisskulpturen auf dem Galerieplatz bestaunen! Ab 18 Uhr wird ein Pyrograph in der Galerie kostenfrei Porträts mit Hilfe von Wunderkerzen für die Besucher gestalten.

**Weckmann-Aktion** am Nikolaustag, dem 6. Dezember: 300 Gutscheine, die über die Geschäfte der Galerie am 3. Dezember verteilt werden, können beim Nikolaus und seinem Engel mit Schlitten ab 17 Uhr eingelöst werden.

Das **Weihnachtssingen mit Gotthilf Fischer** lockt am Donnerstag, den 16. Dezember, ab 17 Uhr auf den Galerieplatz.

Weihnachten kann kommen!



## AUFGESCHLOSSEN FÜR WEIHNACHTSGEFÜHLE

**PUHANE**  
FINANZ

## Freier Finanzierungsvermittler

**Besuchen Sie uns auf der Messe oder auf unseren Workshops und Seminaren.**

Norbert M. Puhane · Puhane Finanz · Hamburger Straße 9 · 41540 Dormagen  
Tel. 0 21 33 / 979 152 0 · Fax 0 21 33 / 979 152 2 · Mobil 0163 / 7842636  
email [puhane@puhanefinanz.de](mailto:puhane@puhanefinanz.de) · [www.puhanefinanz.de](http://www.puhanefinanz.de)

## TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Sie möchten aktuell Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten, dann rufen Sie uns unverbindlich an.



Wir haben das Ziel, das optimale Ergebnis für Sie zu erreichen und Sie fair und marktgerecht zu beraten.



Besuchen Sie uns auch im Netz [www.terler-immobilien.de](http://www.terler-immobilien.de)

oder kontaktieren Sie uns  
☎ 02173 - 101 85 25



Ihr „Immobilienkaufmann (IHK) und zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung“

Oliver Terler



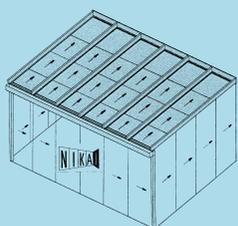
TERLER-IMMOBILIEN

Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf  
Telefon: 0 21 73 - 101 85 25 · Telefax: 0 21 73 - 101 85 24  
[www.TERLER-IMMOBILIEN.de](http://www.TERLER-IMMOBILIEN.de)

## Unsichtbare WINTERGÄRTEN

**Balkone und Terrassen bleiben frei und offen**

InnWo stellt eine völlig neuartige Balkon Terrassen Verglasung aus Finnland vor: Das Balkon-Terrassen-Verglasungssystem NIKA zeichnet sich durch ein helles und klares Erscheinungsbild aus. Wegen seiner „losen“ rahmenfreien Bauweise eignet es sich ganz besonders für Mehrfamilienhäuser, zur Altbausanierung und für überdachte Terrassen in Einfamilien, Reihenhäusern und WEGs. Die robuste Konstruktion ermöglicht auch den Einbau in Mietobjekten. Dadurch wird die Vermietbarkeit der Wohnungen erhöht.



- ✓ Kein Bauamt
- ✓ Kein Hitzestau
- ✓ voller Draußeneffekt
- ✓ völlig rahmenlos

**InnWo**

Rösrath · Tel. 0 22 05 / 17 24  
[www.balkon-terrassenverglasung.de](http://www.balkon-terrassenverglasung.de)

## ImmobilienTag in der Festhalle Bormacher

Schneller Überblick über den Markt

Die Leichlinger Ischerland-Agentur freut sich, auch in diesem Jahr wieder den „ImmobilienTag Monheim“ präsentieren zu können: Am 20. November (13 bis 18 Uhr) werden in der Festhalle Bormacher wieder zahlreiche Immobilien aus Monheim und dem Umland präsentiert.

### Vorteile

Den Besuchern verspricht die Agentur vier „wichtige Vorteile gegenüber ähnlichen Messekonzepten“:

- ein bankenneutrales Forum ohne Finanzierungsgebundenheit,
- einen schnellen Überblick über den heimischen Immobilien,
- freien Eintritt für Erwachsene und Kinder,
- Betreuung der kleinen Besucher durch eine Erzieherin.

### Schneller Überblick

Man wirbt mit den Worten: „Die Aussteller gehören (fast) ausschließlich der Immobilienbranche an, so dass Sie hier keine Handelsbetriebe wie Hausrat, Trödel oder ähnliches finden. Bei dem ImmobilienTag können Sie sich schnell und ganz unverbindlich einen Überblick über den lokalen und regionalen Immobilienmarkt verschaffen.“ An die Aussteller gerichtet heißt es seitens der am Kurlandweg in Leichlingen ansässigen Agentur: „Bei diesem Messekonzept werden Anbieter und Zielgruppe konzentriert zusammengeführt.“ Und: „Unser Motto lautet: Klasse statt Masse.“ In diesem Jahr veranstaltete man beispielsweise schon „ImmobilienTage“ in Düsseldorf, Hennef oder Willich.

### Wirtz & Lück Wohnbau GmbH

Zu den Ausstellern beim ImmobilienTag gehört unter anderem die an der Hauptstraße in Monheim ansässige Wirtz & Lück Wohnbau GmbH. Das Bauträgerunternehmen verspricht „zertifizierte und stetig kontrollierte Qualität aus einer Hand – von

der ersten Idee über den Bau zur schlüsselfertigen Übergabe bis zum glücklichen Einzug und darüber hinaus“.

### Puhane Finanz

Mit dabei in Monheim ist im November auch Finanzierungsvermittler Norbert Puhane, ansässig in Dormagen. Immobilien sind für ihn ein wichtiger und fundamentaler Bestandteil seines Portfolios. Er entwickelt mit seinen Kunden gemeinsam eine lebensbegleitende Strategie mit eigen- und fremdgenutzten Immobilien.

### Immobilien Store Gröber

Weiterhin ist beim ImmobilienTag auch Alexandra Gröber wieder vertreten, deren Monheim-Baumberger „Immobilien Store“ als einziges Monheimer Unternehmen unlängst von Europas größtem Immobilienmagazin „Bellevue“ mit der Auszeichnung

„Best property agents 2011“ geduldet wurde, welche die besten Unternehmen der Immobilienbranche erhalten. Gröber dazu: „Beurteilt werden bei dieser Auszeichnung vor allem auch Aspekte wie Marktkennntnis, Seriosität, Erfahrung des Teams, das äußere Erscheinungsbild, also zum Beispiel die Anzeigengestaltung und die Homepage, und vor allem natürlich der geleistete Service.“ „Unsere Verkaufstatistik der letzten zwölf Monate belegt, dass wir unsere Objekte in durchschnittlich acht Wochen erfolgreich verkauft haben“, so die erfolgreiche Immobilienmaklerin unlängst.

### In der Festhalle Bormacher

Im letzten Jahr fand der ImmobilienTag in der Beisel-Pyramide statt, in diesem Jahr findet er, wie schon in 2009, in der Festhalle Bormacher statt.

(FRANK STRAUB) ■

## IMMOBILIEN STORE

ALEXANDRA GRÖBER

Monheim am Rhein - Geschwister-Scholl-Str. 53b

021 73 - 68 41 43

In meinem Beruf zählt nicht nur Fachwissen, sondern auch: Herz, Gewissenhaftigkeit und viel, viel Zeit. All das investiere ich in unser gemeinsames Projekt.

Der Kauf oder Verkauf eines Hauses oder einer Wohnung ist der Beginn von etwas Neuem. Und dazu möchte ich meinen Beitrag leisten. Unser Firmenmotto heißt ...mehr Wohnemotion! Das bedeutet für Sie, dass ich mit ganzem Herzen bei Ihnen bin.



Alexandra Gröber

[www.groeber-immobilien.de](http://www.groeber-immobilien.de)

## Stadhäuser in Alt-Baumberg

Leienstraße Ecke Thomasstraße

ab 283.700 Euro



[www.stadthaus-monheim.de](http://www.stadthaus-monheim.de)  
Tel.: 0 21 73 . 20 47 317

nur 1 Haus noch frei!

**Wirtz & Lück**  
BAUMEISTER HAUS  
WOHNBAU  
[www.wirtz-lueck.de](http://www.wirtz-lueck.de)

**CORPUS SIREO**

Immobilienpartner der Sparkasse Düsseldorf

# SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Wir auch! Gemeinsam mit Ihnen und der  
**Sparkasse Düsseldorf.**

## DENN PROFIS BIETEN MEHR:

### Preisermittlung

Die CORPUS SIREO Makler ermitteln den marktgerechten Preis Ihrer Immobilie. Dies ist die wichtigste Voraussetzung für den erfolgreichen Immobilienverkauf.

### Vermarktungskonzept

Ihre Immobilie wird vielseitig beworben: in führenden Immobilienbörsen, mit Exposés in den Sparkassen-Vertriebsstellen sowie über die direkte Interessentenansprache.

### Sparkassen-Partnerschaft

Für die Vermarktung Ihrer Immobilie nutzen die CORPUS SIREO Makler das Vertriebsstellennetz der Sparkasse Düsseldorf. Sie prüft auch, ob sich ein potenzieller Erwerber Ihre Immobilie leisten kann und erstellt auf Wunsch ein Finanzierungsangebot.

### Persönliche Betreuung

Die CORPUS SIREO Makler beschäftigen ausschließlich qualifizierte Immobilienmakler. Wir kümmern uns um alles: Besichtigungstermine, Kaufpreisverhandlungen mit Interessenten und die Vorbereitung des Notartermins. Auch nach dem Verkauf stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



**ERFOLGREICH  
VERKAUFT!**



**Wir freuen uns auf  
Ihren Anruf!**

**Ihr Ansprechpartner:  
Ingo Tillmann  
Tel. 0211 15 978-360  
[www.corpussireo-makler.com](http://www.corpussireo-makler.com)**

Unser Partner:  **Sparkasse  
Düsseldorf**



Jetzt Riesterförderung sichern:  
Über **51%** sind möglich!\*

Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Alt werden lohnt sich.  
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 **Stadtsparkasse  
Düsseldorf**

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle: Monheim, Krischerstraße 7, Tel.: 0211/878-3077 und Heinestraße 14, Tel.: 0211/878-3079 sowie Baumberg, Hauptstraße 75, Tel.: 0211/878-3078 oder informieren Sie sich unter [www.sskduesseldorf.de](http://www.sskduesseldorf.de).  
**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

\* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation.